



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind im Kaufhaus Henning, bei den Herren Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 18

Juist, den 14. August 1937

37. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 10. August.

Adämmer, Reinhard, Schüler, Leggenbeck Peterhof
Adolphs, Otto, Kaufm., mit Frau, Dortmund Villa Olga
Adrian, Frau, Düsseldorf Claassens Hotel
Adrian, Lotte, mit Schüler Wolf Adrian, Oberkassel Haus Ludwigslust
Albeck, Hans, Kaufm., Moers Haus Erholung
Ammon, Dr. Julius, Dipl.-Kaufm., Berlin Hotel Pabst
Ammon, Frau Dr. med. Elisabeth, Aerztin, Berlin Hotel Pabst
Amort, Jochen, Assistenzarzt, Göttingen Haus Schünemann
Amos, Julius, Kaufm., Hamburg-Wandsbek Hotel Pabst Uferstr. 7
Annas, Paul, Bankangest., Berlin Inselhospiz
Asbeck, Wilh., Fabrikant, mit Frau und Tochter, W.-Eiberfeld Biederitz b. Magdeburg Haus Sleeper
Ballerstedt, Johanna, Auslandskorrespondentin, Biederitz b. Magdeburg Haus Sleeper
Bavay, Marice, Valenciennes (Franz.) Villa Johanne
Bechthold, Georg, kaufm. Angest., mit Frau und Sohn, Minden Haus Gatena
Becker, Günther, Schüler, Arnberg i. W. Kinderheim Günther
Becker, Lotte, Braunschweig Wwe. Altmanns
Behneke, Dr. med. Wilhelm, prakt. Arzt, mit Frau, Dortmund Haus Rehfeldt
Behr, Margarete, Bremen Villa Olga
Behrens, Herm., Kaufm., mit Frau, Hannover Haus T. Doyen
Behrens, Karl, Buchhalter, Osnabrück Haus Antonie
Bentlage, Hanna, Haustochter, Gütersloh Hotel Pabst
Büsing, Ewald, Angest., Herringen Haus Elfriede
Betzer, Heinz, Angest., Pelkum Haus Elfriede
Bickel-Fimmen, Grete, Tanzlehrerin, Mühlhausen i. Thür. Haus Cramer
Bodenstein, Grete, zahnärztl. Helferin, Dortmund Haus Alberta
Böhlke, Manfred, Inspektor, mit Frau und 2 Kindern, Essen Jak. Heiken Wwe.
Bollmeyer, Frau Alexe, mit Tochter, Köln-Sülz Hotel Friesenhof
Born, Hans, Direktor, mit Frau und Kind, Bad Oeynhaus Hotel Worch
Bovet, Theodor, Ingenieur, Bern Inselhospiz
Bovet, Alex, Arzt, Bern Inselhospiz
Bovet, Samuel, Apotheker, Bern Inselhospiz
Braemer, Paul, Bankbeamter, mit Frau und Sohn, Dortmund Haus Liselotte
Braemer, Albert, Düsseldorf Haus Liselotte
Braunschweig, Grete, Sekretärin, Hildesheim Haus Gertrude
Breidenbach, Herm., Kaufm., mit Frau, Frankfurt Strandhotel Kurhaus
Brenn, Otto, Ingenieur, mit Frau, Stuttgart Hotel Friesenhof
Brill, Dr. Rudolf, Chemiker, mit Frau und Kind, Heidelberg Claassens Hotel
Bringmann, Johann W., Kaufm., mit Frau, Pößneck (Thür.) Haus Liselotte
Brix, Willy, Kaufm., Berlin Haus Liselotte
Brübach, Frau Hanna, mit Kind, Bad Salzuflen Haus Hook
Bunsen, Dr. Theo, Arzt, mit Sohn, Rheine Haus Aden
Burbaum, Frau E., mit 2 Kindern, Duisburg Haus Viktoria
Butzmann, Frau Eva, mit Kind, Rathenow Haus Coordes
Christian, Heinr., Kaufm., mit Frau, M.-Gladbach Hotel Fresena
Claes, Matth., Kaplan, St. Tirus Paxheim
Dahnz, Franz, Postinspektor, Berlin-Steggwitz Joh. Heyken
Dalhoff, Frau Käthe, mit 2 Töchtern, Borghorst Haus Carola

Dannenberg, Karl, Fabrikbes., mit Frau und 2 Kindern, Hannover Haus Gertrude
Dannert, Horst, Fabrikant, Hagen Strandhotel Kurhaus
Delbrek, Johs., Kaufm., mit Sohn, Krefeld Hotel Itzen
Dieckmann, Herbert, Kaufm., Bielefeld Hotel Fresena
Dietze, M., Sekretärin, Hannover Janssen
Diersche, Heinz, Kaufm., Nürnberg Hotel Itzen
Dilger, Theo, Kaufm., Köln Haus Baumann
Dirksen, Stephan, Direktor, mit Frau und 2 Kindern, Essen Hotel Fresena
Doerge, Artur, cand. oec., Berlin-Charl. Haus Christa
Döpking, George, Kaufm., mit Frau, Hamburg Hotel Fresena
Dowidat, Frau Elisabeth, mit Kind, Remscheid-Lüttringhausen Haus Baumann
Dreessen, Jürgen, Prokurist, mit Frau, Braunschweig Peterhof
Driller, Meinolf, Kaufm., mit Frau und Kind, Olberg Haus Liselotte
Eggers, Rolfgünter, Student, Berlin Uferstr. 7
Estinghausen, Werner, Ing., Münster i. W. Haus Tob. Doyen
Eßmann, Dr. Heinz, Assessor, Düsseldorf Villa Johanne
Fahle, Frau Wwe. Rose, Bielefeld Pension Töllner
Falckenberg, Marie Luise, Bünde i. W. Nordsee-Hotel
zum Felde, Georg, Kaufm., mit Frau, Bremen Haus Aden
Fenner, Heinz, Krim.-Komm., mit Frau, Berlin Kinderheim Günther
Filbry, Dr. med. Ewald, Augenarzt, Altona-Holtkamp Hotel Fresena
Finke, Georg, Kaufm., W.-Vohwinkel Pension Töllner
Fischer, Frau Emmy, Elberfeld Haus Ranft
Forstmann, Dr. Hans, Augenarzt, mit Frau, Berlin-Charlottenburg Haus Erika
Franzen, Mia, Essen Pension Inselrose
Frauenknecht, Otto, Landgerichtsrat, mit Frau, Stuttgart Haus Seelust
Freye, Lisa, Gymnastiklehrerin, Hannover Haus Erholung
Fromm, Albert, Ingenieur, Dortmund Pension Töllner
Gerlinger, Anni, Studienassessorin, Passau St. Josephs-Heim
Glutke, Fritz, Kaufm., mit Frau und Kind, Essen Wwe. Altmanns
Goldberg, Carl, mit Frau, Krefeld Haus T. Doyen
Goldschmidt, Dr. Eduard, Syndikus, Mainz Hotel Itzen
Gotzen, Hilde, Sprechstundenhilfe, Düsseldorf Haus Ludwigslust
Gotzen, Gertrud, Sekretärin, Düsseldorf Haus Ludwigslust
Grah, Rudolf, Fabrikant, mit Tochter und Marianne Stahlhaus, Solingen-Weyer Pension Inselrose
Groß, Elise, M.-Gladbach Inselhospiz
Groß, Frau Erna, mit Tochter, Solingen-Merscheid Haus Extra
Grütering, Frau Aenne, Essen Villa Fresena
Güldermann, Kurt, Radiohändler, mit Frau, Leipzig Haus Liselotte
Gümmer, Frau Martha, mit 2 Kindern und Lydi Lohbeck, Essen-Ruhr Villa Olga
Gundert, Dietrich, cand. med., Stuttgart Tilemann
Hamann, Johannes, mit Frau und Sohn, Münster i. W. Gebr. Altmanns
Haming, Gerhard, Techniker, Berlin-Charlottenburg Haus Rosendahl
Hartmann, Hans-Georg, Schüler, Köln-Sülz Pension Schmidt
Hasenbalg, Lothar, Zivil-Ing., mit Sohn, Braunschweig Nordsee-Hotel
Hausding, Helmbert, Hauptmann, Münster i. W. Nordsee-Hotel
Hellmuth, Heinr., Angestellter, mit Frau und Kind, Berlin-Neukölln Haus Gertrude

Henjes, Gertrud, techn. Assist., Oldenburg Haus Diana
Herling, Fritz, Vertreter, Berlin Haus Liselotte
Hershoff, Josef, Reg.-Inspektor, Burgsteinfurt Haus Eleonore
Hillebrand, Clemens, Kaufm., Rodenkirchen b. Köln Haus Conring
Heinrichs, Wilhelm, Dr.-Ing., mit Frau, Essen-Ruhr Haus Antonie
Hoepk, Hans, Kaufm., Goch Haus Eleonore
Hoefmann, Betr.-Vorsteher, mit Frau und Kind, Essen Haus Altmanns
Hoppe, Marlene, Celle Haus Hinrichs
Hubrich, William, Angest., Berlin Haus Sohn
Huchtey, Dr. Rudolf, Dr.-Ing., mit Frau, Essen Haus Karlsruhe
Hugemann, Paula, Verkäuferin, Krefeld Haus Doyen
Jachne, Kurt E., Dipl.-Ing., mit Frau, Berlin-Niederschönhausen Claassens Hotel
Jacobskötter, Hanna, Fachsch., Bremen Strandhotel Kurhaus
Kahlen, Johannes, Mühlenbetriebs-Ing., mit Frau, Neukirchen Haus Sohn
Kastert, Hilde, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus
Kautz, Hans, Fabrikant, mit Frau, Tochter und Sohn, Freiburg Villa Fresena
Kircher, Gerda, Dr. phil., Karlsruhe Haus Möve
Kirchhoff, Helmi, Sekretärin, Hannover Haus Gertrude
Klaeber, Paul, Major, Aurich Haus Gerh. Kleen
Klein, Lena, Angest., Dortmund Haus Sohn
Kluß, Werner, Kaufm., mit Frau, Frankfurt Nordsee-Hotel
Knüppe, Hermann, Landes-Inspektor, Münster Haus Sohn
Kochs, Lotte, Sprechstd.-Hilfe, Duisburg Hotel Seeblick
Kohler, Hans, Schüler, W.-Sonnbern Zelt
Koll, Dr. Willy, Zahnarzt, mit Kind, Wermelskirchen Villa Seestern
Konkol, Adalbert, Ober-Ing., mit Frau und Tochter, Berlin-Charlottenburg Haus Angelika
Kraft, Heinrich, Dipl.-Volkswirt, Hamburg Haus Ranft
Kühn, Marga, stud. graph., Hamburg Haus Ranft
Kimpatt, Hermann, Kaufm., W.-Eiberfeld Hotel Friesenhof
Leiner, Hans Gerd, Schüler, W.-Vohwinkel Zelt
Linnemann, Geschwister, Kaufm., Bremen Strandhotel Kurhaus
Luft, Wolfgang, Studienrat, Unna Haus Rosendahl
Lukas, Frau Henny, Münster Haus Doyen
Lüthgen, Ludwig, Bank-Direktor, M.-Gladbach Hotel Itzen
Lüthgen, Hannelore und Dieter, Schüler, M.-Gladbach Haus Eckart
Mager, Gerhard, Kaufm., mit Frau und Sohn, Bremen Villa Johanne
Mahlerwein, Hans, Kaufm., Berlin Haus Schmidt
Maun, Otto, Zivil-Ing., mit Frau und Kind, Bochum Haus Dünenrose
Manthei, Gertrud, Berlin Haus Rosendahl
Meier, Frau Cläre, Wanne-Eickel Strandhotel Kurhaus
Moeck, Dora, Berlin Pension Töllner
Moln, Therese, Stenotypistin, Uedingen Hotel Pabst
Müntinga, Adalbert, Rechtsanw., mit Frau und Kind, Norden G. P. Schmidt
Mex, Lieselotte, techn. Assist., Kiel Haus Diana
Neumann, Adolf, Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern, Hannover Hotel Fresena
Nickel, Frau Käte, mit Kind, Aurich Haus Bittner
Nieden, Dr., Chefarzt, mit 3 Töchtern und Sohn, Köln Inselhospiz
Nobe, Frau Koete, mit Tochter, Dresden Haus Diana
Noethlich, Gerda, Pößneck (Thüringen) Haus Liselotte
Noller, Frau Gini, mit Kind, Essen Haus Angelika

Ohle, Erich, Kaufm., Hamburg	Strandhotel Kurhaus	Spoehr, Ursula, Braunschweig	Wwe. Altmanns	Butterweck, Riekchen, Diakonisse, Arolsen	Ev. Schwesternheim
Olderdissen, Walter, Kaufm., Bielefeld	Haus Janssen	Serinnen, Hans, Hamburg		Clarenbach, Prof. Max, Kunstmaler, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Oppenhorst, Hugo, Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern, Düsseldorf	Hotel Friesenhof	Steeger, Conrad, Zivil-Ing., mit Frau, Tochter und Sohn, Düsseldorf	Peterhof	Czwikla, Karl, Kaufm., mit Frau, Berlin	Villa Pirola
Oswald, Trude, Braunschweig	Pension Töllner	Steffen, Frau Luise, Sekretärin, Berlin	Haus Sohn	Ebert, Frau Christel, Düsseldorf	Villa Pirola
Otten, Maria, Sekretärin, Aachen	Villa Charlotte	Stegemann, Frau Hermine, mit 2 Kindern, Münster	Pension Töllner	Ellringmann, Hilde, Gewerbelehrerin, Essen	Haus Dünenrose
Opitz, Ursel, Bremen	Villa Johanne	Stein, Erhard, Fabrikant, Hannover	Strandhotel Kurhaus	Esche, Walter, Dipl.-Ing., Berlin	Haus van Echten
Pamhofer, Georg, Architekt, mit Frau, Stuttgart	Hotel Friesenhof	Strack, Heinz, kaufm. Angest., Leipzig	Haus Erika	Eversberg, Ernst, Dipl.-Ing., mit Frau, Berlin-Wilmersdorf	Claassens Hotel
Petermann, Woldemar, Apolda	Hotel Friesenhof	Stracke, Dr. phil. Fritz, Fabrikant, Romscheid	Haus Diana	Friederich, Frau Mathilde, mit 4 Kindern, Troisdorf	Villa Nordsee
Pichet, Erika, Sekretärin, Verden	Haus Schünemann	Streif, Dr. Franz, Reg.-Assessor, Lingen	Hafner, Im Loog	Gesenger, Dr. Friedrich, Facharzt, mit Frau und Kind, Goslar a. H.	Villa Fresena
Plange, Frau Amalie, mit 3 Kindern und Hausdame, Münster	Claassens Hotel	Stemmann, Karl, Goch	Haus Eleonore	Geviasda, Frau Clara, Essen	Peterhof
Poh, Erich, Berlin	Haus Bloch	Simon, Gisela, Schülerin, Köln	Haus Eckart	Grimm, Willi, Konditormstr., mit Frau, W.-Barmen	Haus Seelust
Pool, Walter, Landwirt, mit Frau, 3 Kindern und Hausangest., Honnefeld	Joh. de Vries	Summermann, Heidi, Schülerin, Korten	Haus Eckart	Gruß, Albert, Kellner, Elze i. H.	Giftbude
Prasuhe, Karl, Schulamtsbew., Oberhausen	Haus Ufen	Strucker, Agnes, Fürsorgerin, Schiefbahn	Hotel Pabst	Günther, Dr. Hans, Direktor, mit Frau, Kind und Hausangest., Mülh. im R. h.	Claassens Hotel
Pahrmann, Charlotte, Kassiererin, Leipzig	Haus Janssen	Süker, Heinrich, Kaufm., Herford	Hotel Pabst	Haberkorn, Willi, Kaufm., mit Frau, Berlin-Pankow	Haus Karlsruh
Renland, Frau Gustel, mit Sohn, Romscheid	St. Josephs-Heim	Thiele, Lucie, Erzieherin, mit Anita und Joachim Wattendorff, Borghorst	Schünemann	Haarkamp-Hartmann, Henni, Essen-Borbeck	Haus an de Waterkant
Rex, Hedwig, Bielefeld	Hotel Fresena	Tiemeyer, Ludwig, kaufm. Angestellter, Osnabrück	Haus Antonie	Hausmann, Else und Uta, Schülerinnen, Wuppertal-Elberfeld	G. Janssen
Roeger, Maria, Essen	Pension Inselrose	Thelen, Frau Finny, Heessen i. W.	Hotel Friesenhof	Hatrani, Stefan, mit Frau, Berlin	Strandhotel Kurhaus
Reusch, Friedr., Hütten-Direktor, mit Frau, Tochter und Nichte, Siegen	Hotel Itzen	Thiemann, Hugo, Stadtsekretär, mit Sohn, Hohenlimburg	Haus Cramer	Harter, Walter, Ingenieur, Mülheim-Ruhr	Nordsee-Hotel
Renther, Wilhelm, Baumeister, mit Frau und 3 Töchtern, Wuppertal	Haus Sohn	Thoma, Fritz, Professor, Architekt, mit Frau und 2 Kindern, Trier	Villa Nordsee	Heiken, Friedrich, Geschäftsführer, mit Frau und Kind, Mannheim	Hotel Friesenhof
Richter, Bernhard, Ing., Berlin-Steglitz		Thormann, Helmut, Kaufm., Berlin	Haus Liselotte	Heiderich, Geschwister, Schüler, Werdohl	Tilemanns Kinderheim
Roberg, Frau Franzis, Borghorst (Münster)	Haus Jabine	Trellsiek, Werner, Kaufm., Solingen	Strandhotel Kurhaus	Hermeyer, Anton, Kaufm., mit Frau, Braunschweig	Haus Meereswogen
Riper, Frau Else, Burgdorf i. H.	Haus Sohn	Unterberg, Hermann, Angest., Münster	Haus Frisia	Jansen, Frau Josefine, mit Sohn, Viersen	Haus Seelust
Röder, Frau Elisabeth, Walsum (Rhein)	Haus Carola	Urban, Erich, Vers.-Angest., Berlin	Uferstr. 7	Kolch, Dr. Herbert, Bau-Ing., mit Frau und 2 Kindern, Essen	Nordsee-Hotel
Röder, Anne-Lotte, Walsum (Rhein)	Haus Altmanns	Wagner, Emma, Heidelberg	Haus Carola	Kosanke, Frau Lucy, Berlin-Grunewald	Strandhotel Kurhaus
Rohde, Kurt, Ing., mit Frau, Dortmund	Haus Altmanns	Wasser, Dr. Willy, Syndikus, mit Frau, Essen	Hotel Friesenhof	Krug, Hans, Dipl.-Ing., mit Frau und Tochter, Hamburg	Haus Möve
Romünder, Ella, Weidenau	Haus Erholung	Weitnauer, Dr. Hermann, Gerichtsassessor, Berlin-Charlottenburg	Haus Dorothea	Landau, Frau Else, Barmen	Pension Töllner
Rübsamen, Ute, Schülerin, Weidenau	Domäne Loog	Wesche, Heinrich, Kaufm., Hamburg	Claassens Hotel	Linnemann, Frau Wwe. Marie, mit Tochter, Quakenbrück	Haus Ranft
Rosiny, Fritz, Kaufm., Duisburg	Domäne Loog	Weber, Willy, Kaufm., Goch	Haus Eleonore	Loße, Frau Helene, mit Sohn, Meererbusch (Düsseldorf)	Claassens Hotel
Rosiny, Frau Lene, mit Kind, Duisburg	Villa Fresena	Wilkens, Diederich, Soldat, Bremen	Strandhotel Kurhaus	Ludtke, Gertrude, Havanna	Strandhotel Kurhaus
Roskoten, Hedi, Düsseldorf	Villa Fresena	Wickler, Anneliese, Mülheim	Strandhotel Kurhaus	Marx, Johannes, Pfarrvikar, Bergheim (Söxter)	Paxheim
Rosmann, W., Kaufm., mit Kind, Dortmund	Claassens Hotel	Will, Hermann, Fabrikant, Bielefeld	Hotel Friesenhof	Mathens, Johannes, Studienrat, Bottrop	Pension Töllner
Rhoorschmidt, Emil, Kaufm., mit Frau, Schöneck (Sachsen)	Haus Ernecke	Wittkopp, G. C., Fabrikbes., mit Frau und Sohn, Velbert	Pension Inselrose	Mattenklotz, Carl, Kaufm., Wedsum	Hotel Friesenhof
Roßmann, Eva, techn. Assistentin, Berlin-Steglitz	Haus Janssen	Wolf, Heinrich, Geschäftsführer, mit Frau, Leer	Jakob Backer	Meuthen, Frau Ria, mit 2 Kindern, Hamburg	Pension Töllner
Röttger, Hermann, Angest., mit Frau, Papenburg	Haus Häcker	Wylach, Werner, Färbereibes., mit Frau, 2 Kindern und Schwester, Barmen	Villa Johanna	Messerschmidt, Heinrich, Reichsbankangest., Dillenburg	Café Westend
Ruh, Dr. Ferdinand, Gen.-Direktor, Karlsruhe	Strandhotel Kurhaus	Zetzsche, Frau Hilde, Bad Pyrmont	R. Behrends	Möhrer, Heinr., Kaufm., mit Frau, Hamburg	Haus Erika
Ruth, Dr. Willi, Dr. rer. pol., Abteilungsleiter, Hamburg	Haus Carola	Ziegler, Dr. Gerhard, Syndikus, Düsseldorf	Hotel Friesenhof	Mühlensiepen, Frau Wwe. Else, mit 2 Töchtern, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Sahn, Graf Ludwig, Rittmeister a. D., Wien	Strandhotel Kurhaus	Zimmerling, Frau Wwe. Erna, mit Tochter, Charlottenburg	Haus Erika	Müller, Otto, Kaufm., Bielefeld	Haus Cramer
Schack, Hans, Reitmeister, Bielefeld	Johs. Janssen	Zobel, Fritz, Ingenieur, Osnabrück	Hotel Pabst	Wehmeyer, Willy, Einkäufer, Bielefeld	Haus Cramer
Schäfer, Frau Gertie, mit Tochter, Köln	Pension Daheim	Zurkühlen, Heinrich, Angest., Münster	Haus Frisia	Nagel jr., Walter, Fabrikant, W.-Barmen	Haus Nordseefrieden
Scheidhauer, Heinr., Angest., Euskirchen (Rhld.)	Villa Buß			Neumann, Otto, Beamter, Wien	Hotel Pabst
Schelf, Dr. Carl, Direktor, Leipzig	Strandhotel Kurhaus			Ollig, Heinz, Steuerinspektor, mit Tochter, Köln-Weiden	Haus Coordes
Schieferstein, Else, Kindergärtnerin, Leverkusen	Haus Carola			Osterloh, Frau Lina, mit 2 Kindern, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Schiler, Hilde, Stuttgart	Hotel Itzen			Overdiek, Anneliese, Honnef	Pension Meyenburg
Schlattmann, Frau Maria, mit Tochter, Borghorst i. W.	Haus Eleonore			Peters, Thea, Ochendung	Haus Ludwigslust
Schlüter, Josefa, und Auguste, Oelde	Haus in der Sonne			Pfefferkorn, Ilse, Hohenstein-Arnstthal (Sachsen)	Strandhotel Kurhaus
Schmedes, Hans, Prokurist, mit Frau und Sohn, Bremen	Hotel Friesenhof			Poppenburg, Frau K., mit Sohn, Gütersloh	Pension Töllner
Schmidt, Felix, Kaufm., mit Frau und Tochter, Berlin	Strandhotel Kurhaus			Puls, Frau Gerta, Hannover	Hotel Itzen
Schmidt, Werner, Kaufm., mit Frau, 2 Kindern und Hausangest., Köln-Braunsfeld	Hotel Worch			Rakusch, Wilhelm, Studienrat, Prag	Pension Töllner
Schneider, Günter, Dipl.-Kaufm., mit Frau, Braunschweig	Haus Cordes			Freifrau Hanna Reich von Schoenermarck, Frankfurt a. M.	Villa Altmanns
Schnekel, Frau Marta, mit Kind, Köln	Strandhotel Kurhaus			Reichel, Frau Else, mit Sohn, D.-Ruhrort	Peterhof
Schulze, Erwin, Kaufm., mit Frau, Berlin-Zehlendorf	Haus Antonie			Reineke, Ursula und Pia, Münster	Haus Cramer
Schumann, Willi, Kaufm., mit Frau und Kind, Wuppertal	Hotel Itzen			Reinemann, Hans, Apotheker, mit Frau, Romscheid	Villa Charlotte
Schwab, Margrit, Säugl.-Schwester, Essen	Haus Christa			Roring, Franz, Kaufm., mit Tochter, Dortmund	Haus Baumann
Schäfer, Hans-Jürgen und Wolfg., Essen	Haus Christa			Röttger, Hanni, Gewerbelehrerin, Düsseldorf	Haus Dünenrose
Schwieger, Frau Emma, mit Tochter und 2 Söhnen, Köln-Lindenthal	Haus Baumann			Rupp, Anton, Bankkaufm., Frankfurt a. M.	Pension Meyenburg
Siebert, H., Kaufm., mit Frau und Kind, Magdeburg	Hotel Friesenhof			Schad, Ludwig, Kürschnermeister, Ludwigshafen a. Rh.	Haus Möve
Simon, Dr. Eduard, Direktor, mit Frau, Köln	Strandhotel Kurhaus			Schmal, Frau Josefine, Elberfeld	Hotel Seeblick
Sommerfeld, Gretel, Stenotypistin, Hannover	Haus Erholung			Schneider, Martin, Ingenieur, mit Frau, Frechen b. Köln	Haus Doyen
Spengemann, Frau Luise, Bünde i. W.	Nordsee-Hotel				
Schubert, Franz, Masch.-Prakt., Berlin-Wilmersdorf	Peterhof				

Wohnungsänderungen:

Kumpak, Hermann, Kaufm., W.-Elberfeld	Strandhotel Kurhaus
Lehner, Kurt, Dipl.-Ing., mit Frau, Frankfurt	Haus Behrends
Rüdiger, Frau Dora, Berlin-Lichterfelde	Strandhotel Kurhaus
Tiemann, Fritz, Rechtsanwalt, Bielefeld	Strandhotel Kurhaus
Winter, Wilhelm, Kaufm., mit Frau, Hamburg-Groß-Flottbek	Strandhotel Kurhaus
Ziegler, Dr. Gerhard, Syndikus, Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus

Berichtigung:

Blancke, Lotte	Hotel Seeblick
Bart, Frau Wwe. Charlotte, Braunschweig	Haus Meereswogen
Beckmann, Frau Hilde, mit 3 Kindern und Schwester Hilde Skimann, Bocholt	Hotel Itzen
Belker, Frau Hedwig, mit 2 Kindern, Essen	Haus Jabine
Bendig, Helma, Lehrerin, mit Schülerin Gisela Althoff, Essen	Haus Elise
Bilstein, Lore, Schülerin, W.-Kronenberg	Tilemanns Kinderheim
Bocks, Frau Friedel, mit Sohn, Wuppertal	Haus Meereswogen
Borchardt, Erich, Direktor, mit Frau und Sohn, Koblenz	Hotel Friesenhof
Brückner, Erwin, Kaufm., Berlin-Oberschönevide	Haus Karlsruh
Brenner, Gustav, Kaufm., mit Frau und Tochter, Buer i. W.	Hotel Friesenhof
Brinker, Frau Martha, mit Tochter, Essen	Hotel Friesenhof
Busse, Frau Else, Hannover	Hotel Itzen
v. Busekist, Renate, Schülerin, Stuttgart	Tilemanns Kinderheim
Butz, Hans, Lehrer, Moers	Haus Erholung

Fortsetzung der Fremdenliste in der Beilage.

Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen Steppdecken, Teppiche u. Läuferstoffe

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen für Hotels und Pensionen.

Anerkannt billige Preise!

T. F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die kalten Seebäder **nur an Kurkarteninhaber kostenlos** abgegeben werden. Daher ist es notwendig, beim Betreten des Badestrandes während der Badezeiten die Kurkarte ohne Aufforderung vorzuzeigen. Passanten haben für jedes Seebad 1 RM. zu entrichten. Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte.

Die Kurverwaltung.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juli 1937: 380
Preisliste Nr. 2 vom 1. 6. 37 ist gültig.



s' Käterle aus Betzingen

ein waschechtes schwäbisches Mädel, sagt „Wenn's Geld au no so knapp ischt - ohne's Persil ka mer net sei!“ Das U und D der Wascheisheit bleibt Persil. Persilgepflegte Wäsche ist zugleich ein guter Schutz gegen ansteckende Krankheiten.

Persil bleibt Persil

Hotel Fresena Juist

Erstklassiges Familienhotel mit allem Komfort
Das gepflegte Großrestaurant
Hervorragend in Küche und Keller

Im Anstich
Dortmunder Union - Haake Beck - Radeberger Pilsner
Im spiegelblanken Parkettsaal finden wöchentlich zweimal dezente
Künstlerkonzerte und Tanzunterhaltungen statt

Fresena-Bierstube / Der Treffpunkt aller Badegäste
Kaltes Büfett bis zum Schluß

NORDERNEY

Versäumen Sie nicht
bei einem Ausflug nach Norderney das an der Hafen-Landungsbrücke gelegene Restaurant

„WARTEHALLE“

zu besuchen.
Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

N. 4711. Salon Rudolf Haars

Rheinmetall
Schreibmaschinen

Vertretung:
Otto G. Soltau, Buchdruckerei
Norden (Ostfriesland), Am Markt 6

O, wie blaaas?
Nein, auch Sie werden knusprig braun durch **INE-BRÄUNUNGS-CREME**
Versagen ausgeschlossen.
Alleinverkauf:
Strand-Drogerie Mitzscherling
geg. d. Rathaus.

Fluttabelle und Badezeiten

vom 15. bis 31. Aug.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
15. Sg.	17,00	18,00—17,00
16. Mo.	18,10	14,00—18,00
17. Di.	19,30	15,00—19,00
18. Mi.	7,59	7,00—8,30
	20,46	16,30—19,00
19. Do.	9,07	7,00—9,30
	21,47	17,30—19,00
20. Fr.	10,03	7,00—11,00
21. So.	10,50	7,00—11,00
22. Sg.	11,29	8,30—12,30
23. Mo.	12,06	8,00—12,00
24. Di.	12,43	9,00—13,00
25. Mi.	13,21	9,00—13,00
26. Do.	13,59	9,00—13,00
27. Fr.	14,40	11,00—15,00
28. So.	15,24	12,00—16,00
29. Sg.	16,10	13,00—16,30
30. Mo.	17,13	13,30—17,30
31. Di.	18,42	15,00—18,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
15. Sg.	J 14.20 D 17.10 M 17.50	M 5.00 D 14.30 J 16.30
16. Mo.	J 15.00 D 18.00	M 6.00 D 14.35
17. Di.	M 7.35 D 18.00	J 17.45 D 6.00
18. Mi.	M 8.30 D 18.00	D 7.15 M 18.45
19. Do.	M 9.50 D 19.05	D 7.45 M 18.45
20. Fr.	D 10.15 M 19.05	D 7.45
21. So.	D 10.45 M 19.45	D 8.30 D 10.45
22. Sg.	D 11.30 D 12.45	D 9.00 M 10.45
23. Mo.	D 12.00 M 12.45	D 9.00 M 10.45

Jeder Juister Kurgast

muß einmal **NORDERNEY** und dann selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene

Siechen-Bierstube

(größte Seeterrasse der Insel) im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen
Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel**
1/20 25 Pfg., 1/10 50 Pfg., dazu die delikaten **Rostbratwürste** frisch vom Rost.

Bürobedarf

Otto G. Soltau, Norden



Stets IN FORM

Ist nur der Mensch mit unerschütterlichem Selbstvertrauen. Der Frau sprach man früher überhaupt diese Befähigung ab, weil man meinte, daß sie zu sehr von ihren Tagen abhängig sei, um jeder Situation gerecht zu werden. Heute aber gilt dies nicht mehr. Denn seitdem die Frau „Camelia“ trägt und dadurch ein gar so wohlthuendes Gefühl der absoluten Sicherheit hat, gibt es für sie eigentlich gar keine abnormen Tage mehr. Sie weiß, daß sie auch an diesen Tagen stets in Form ist.

Rekord 10 St. M. - 50
Populär 10 St. M. - 90
Regulär 12 St. M. 1.35
Extra stark 12 St. M. 1.50
Reisepackung (5 St.) M. - 75

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde

Erhältlich:

Strand-Drogerie

(Die Fachdrogerie)
Gustav Mitzscherling,
nur gegenüber dem Rathaus.
Damen-Bedienung

Allein-Verkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate.

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café

von

H.O. Habbinga

empfiehlt

täglich frische Back- und Konditorwaren

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweineschlachtereie

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Köhlanlagen, ff. Aufschnitt
Fernruf 185

Verstopfung? Darmträgheit?

dann nur Dr. Burchards Blut- u. Darmreinigungs-Perlen, 50 St. 85 Pfg Strand-Drogerie Mitzscherling, gegenüber dem Rathaus.

Oefen und Herde, Eisenwaren, Werkzeuge, Baubeschläge, Haus- und Küchengeräte, Glas- und Porzellanwaren, Einkochgläser
H. Bünting
Norden, am Markt 1
Fernruf 2375

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85
Fernsprecher 2046
Auto-Vermietungen
Garagen



Beliebt — gelobt und tausendfach erprobt!

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G.

Filiale Norden
Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Agentur Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Reinhd. Cremer Söhne, Norden

Fernruf 2207
Wir liefern Ihnen günstig:
alle Haus- und Küchengeräte
Oefen und Herde
Waschkessel und Maschinen

Fordern Sie nur Doornkaat denn er ist so gut, daß er nachgeahmt wird
Aber unerreicht im Geschmack und von hervorragender Bekömmlichkeit ist und bleibt Doornkaat seit 130 Jahren

Doornkaat
Aktiengesellschaft Norden

Färberei und Wäscherei Barghoorn - Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht
Annahmestelle für Juist **Schmidt's** Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße
Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofsgaststätte
gemütliches Lokal,
und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.

Telefon 125 Gerhard Rose.

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg / Telefon 2025
Norden in Ostfriesland
Autogarage mit Einzelboxen
Das führende Haus am Platze
hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen
Fließendes Warm- und Kaltwasser

Nordsee-Hotel

Restaurant

Besitzer: Gerhard Freese, Fernsprecher 181
Vornehmes Haus in nächster Nähe der Post und des Badestrandes. Vorzüglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser
Gut gepflegte Biere. „Siechen-Bier“



**Der kürzeste und billigste Reise-
weg nach der Nordsee-Insel Juist
führt über Norddeich**

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß an die D- und Eilzüge
Auto-Großgaragen am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia
Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

Afrika ruft!

Heute, Sonnabend, um 9 Uhr in der „Giftbude“
Das Kolonialfest
des Reichskolonialbundes.

„Giftbude“ Restaurant und Café

Eigene Konditorei!

Mäßige Preise!

Eintritt frei!

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe! Freier Ausblick auf die See und das gesamte BADELEBEN!

Täglich nachmittags 4 Uhr: **KaffeeKonzert und Tanz!**

Täglich abends 8 1/2 Uhr:

Tanz mit Konzerteinlagen

sowie Sonderveranstaltungen!

Es spielt: Karl Herrigel, Hannover, mit seiner singenden Konzert- und Tanzkapelle.

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermarkreischecks

Hermann Thoff, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtere

Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Hotel Reichshof, Norden

Inhaber: Karl Kengel

Erstklassige Unterkunft

Vorzügliche Speisen und Getränke

AUTO-GROSSGARAGE

Papierservietten

Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden

Bücher * Zeitschriften

Leihbücherei

Neu

Das Inselbüchlein von Juist, von Ulla Tiedge

Bücherstube Arends

Strandstraße

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern

Führung von Guthabenrechnungen

Einlösung von Reisekreditbriefen

„Haus Eckart“

Privatkinderheim der Inneren Mission

Nimmt von Mai bis Oktober gesunde erholungsbedürftige Kinder im Alter von 4-14 Jahren auf. Prospekte und nähere Angaben durch die Leiterin in Nordseebad Juist Haus Eckart

Fernsprecher: Juist 156

HEINRICH ONNEN, JUIST

Adolf-Hitler-Straße 25 / Fernruf 218

Fachgeschäft für Haus- und Küchengeräte, Eisenwaren, Werkzeuge, Strandgeräte

Tilemanns Privat-Kinderheim

Hugo-Droste-Straße 2

Das See-Aquarium und die große Muschelsammlung der Kurverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr und von 15-18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39

sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben.

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.

Anstöße - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlussdienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft - Flugscheine - Prospekte.

Privatkinderheim Weberhof

Neu erbaut 1935 / Ärztliche Aufsicht

Geschulte Kräfte / Leitung: Anny Cremer

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere und Weine

Im Anstich:

Dortmunder Union, Radeberger Pilsener
Haake Beck, Münchener Löwenbräu

Gern besuchtes u. beliebtes Bier u. Weinlokal ohne Musik

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor

U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Landwirtschaft sowie Gartenanlagen für Gemüsebau / Gespanne zu Jagd- und Rundfahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Drucksachen Otto G. Soltau, Norden

AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 138

Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Wagen zu Lustfahrten

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 Schlachtere Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Eigene moderne Kühlanlagen.

„Sturmklause“

Einzig alkoholfreie Kaffee-Wirtschaft

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen

empfiehlt:

la. Kaffee, Gebäck, Milch, Schokolade

Spezialität: Eisgekühlte Getränke

und dicke Milch in Satten.

HOTEL-PENSION

Word und Haus Word

Besitzer: Franz Word, langjähriger Küchenmeister.

In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Täglich große Auswahl in Konditorei-u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes Café am Platze und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: **D. Schmeertmann**

Conditorei und Café

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

Fachgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen

Kaufhaus Henning

Größtes Geschäftshaus am Platze

Strand- u. Badeartikel, Andenken, Spielwaren

Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel

Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer bzw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Haus-Kapelle.

la. Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.

Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen Saal.

Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert und ab 10 Uhr zum Tanz.

Leitung: Heinz Wegener, W.-Barmen

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und

Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke

Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt

Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und

Gefrier-Anlagen. Fernsprecher Nr. 176

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel

Spielwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in

Andenken aller Art.

Hierzu eine Beilage.

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

Schneidewin, Dr. Wilhelm, Studienrat, mit Frau, Norden Hermann Göringstr. 5 I
 Schnittker, Frau Martha, mit 2 Kindern, Wattenscheid Haus Erholung
 Scho, Frau E., mit 2 Töchtern, Dülmen i. W. Haus Baumann
 Schmidt, Ulrich, Berlin Strandhotel Kurhaus
 Schulte, Frau Emma, Cloppenburg Haus Ludwigslust
 Schulte, Dr. med. et phil. Josef E., Arzt, Münster i. W. Hotel Itzen
 Schultz, Emmy, Berlin Claassens Hotel
 Schülpen, Jos., Kaplan, Bonn Paxheim
 Schütte, Elisabeth, Köln Hotel Itzen
 Sewerin, Wilhelmine, Bahnhofswirtin, Essen-Borbeck Hus an de Waterkant
 Spangenberg, Dr. Walter, Chemiker, mit Frau und 2 Kindern, Köln Haus Sohn
 Spieß, Karl, Kaufm., mit Sohn, Wiesbaden Hotel Seeblick
 Stütz, Frau Anna, mit 2 Kindern, Minden Haus Hook
 Spath, Walther, Konstrukteur, mit Frau, Mannheim Claassens Hotel
 Spiekermann, Dr. Wilhelm, Zahnarzt, mit Frau, Kreuztal Hotel Friesenhof
 Spiekermann, Frau Emma, Ferndorf Hotel Friesenhof
 Stypertz, Heinrich, Kaplan, Düsseldorf Paxheim
 Tangerding, Fritz, Student, Bocholt Villa Charlotte
 Trübner, Margarethe, Leipzig Haus Liselotte
 Twachtman, Frau Martha, mit Sohn, Herford Wwe. Altmanns
 Walz, Wolfgang und Heidi, Vaihingen Tilemanns Kinderheim
 Mayer, Ursel, Schülerin, W.-Kronenberg Tilemanns Kinderheim
 Wening, Ernst, Oberst, Garmisch-P. Haus Seestern
 Wiegend, Ludwig, Kaplan, Kassel Paxheim
 Wilmsmann, Paula, Diakonisse, Arolsen Ev. Schwesternheim
 Zinn, Mi. Honnef Pension Meyenburg
 Zische, Elfriede, Freital-Deuben Strandhotel Kurhaus

Wohnungsveränderungen:

Christiansen, Fr., Bussum (Holland) Haus Dünenrose
 Koreller, Wolfgang, Schüler, Bielefeld Haus Ulrichsruh
 Schöpp, Erich, Fabrikant, Wermelskirchen Strandhotel Kurhaus
 Stratmann, Günter, Schüler, Bielefeld Haus Ulrichsruh
 Westers, T., Bussum (Holland) Haus Dünenrose

Berichtigung:

Lauterjung, Frau Johanne, mit Tochter und Sohn, Solingen-Wald Hotel Friesenhof

Angemeldet bis zum 11. August.

Arnhold, Gustav, Adjutant, Münster Pension Töllner
 Ammann, Ignaz, Angestellter, mit Frau und Tochter, Barmen Hotel Itzen
 Anthöfer, Wilhelm, Referent, mit Frau und Kind, Oldenburg Tobias Doyen
 Assmann, Frau Wwe. B., Essen Haus Meereswogen
 Assmann, Karl-Heinz, Kaufm., Essen Haus Meereswogen
 Arends, Frau Werner, mit 2 Töchtern, W.-Ronsdorf Haus Eleonore
 Bernhardt, Carl, Ing., Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Brand, Heinz, Ing., Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Brian, Aug., Kaufm., Emden Hotel Itzen
 Breithaupt, Gisela, Schülerin, Hausach Haus Eckart
 Breithaupt, Frau Hilda, Haupach Haus Augusta
 Buchholz, Friedr., Rb.-O.-Inspektor, mit Frau, Jena Haus Baumann
 Baumann, Hermm., Kaufm., mit Frau und Kind, Hagen Haus Elfriede
 Berner, Hans, Kaufm., mit Frau, Osnabrück Pension Bernhardine/Dorlis
 Bröhr, Frau Luise, mit 5 Kindern und Hausgehilfin, Schötmar Haus Harm Janssen
 Beckershoff, Anne, Düsseldorf Villa Pirola
 Belló, Walter, Reg.-Baumeister, mit Frau, Nienburg a. d. W. Pension Meyenburg
 Bönekamp, Heinrich, Hotelbesitzer, mit Frau und 2 Söhnen, Oldenburg Haus Eleonore
 Berning, Elisabeth und Maria, Nordhorn Paxheim
 Boelling, Frau Erna, mit Tochter und Sohn, Arnberg i. W. Haus Erika
 Clobes, Albert, Prokurist, mit Frau, Hagen i. W. Joh. Heyken
 Deeterman, Elisabeth, Sekretärin, Tietling-Fallingbostel Hotel Pabst
 Dörnte, Frau Paula, mit Tochter, Herford Nordsee-Hotel
 Devand, Madeleine, Schwerte-Ruhr Pension Töllner
 Esser, Clemens, Reiseleiter K.d.F., Köln Hotel Friesenhof
 v. Eberhardt, Rosemarie, Charlottenburg Haus Bitzner
 Hubert Frhr. von Enzberg, Med.-Prakt., Oldenburg Hotel Seeblick
 Ekkenga, Friedchen, Haustochter, mit 2 Schwestern, Emden Haus in der Sonne
 Kircher, Frau Wwe. Gretchen, Mettmann Haus Karlsruh

Fellmer, Otto, Reisender, Emden Hotel Itzen
 Feneller, Erika, Sekretärin, Berlin-Lichterfelde Strandhotel Kurhaus
 Foerster, Käthe, Düren Pension Meyenburg
 Fleiner, Erwin, Kaufm., mit Frau, Kollnau Haus Carola
 Forck, Frau Therese, mit 2 Kindern, Warendorf i. W. Haus Alberta
 Groß, Frau Erna, mit Kind, Solingen-Merscheid Hotel Friesenhof
 Große-Hagenbrok, Dr., Rechtsanwalt, Münster Villa Altmanns
 Glenk, Frau Berta, mit Tochter, Künzelsau Haus Neptun
 Gerling, Friedrich, Pastor, Bückeberg Haus Ranft
 Gersdorff, Edith, Schülerin, Bocholt Hotel Worch
 Groetschel, Margar., Gesundheitspflegerin, Bocholt Haus Ufen
 Henschke, Eckehard, Leutnant, Oldenburg Pension Töllner
 Hahn, Gertrud, Beamtin, Berlin-Britz Peterhof
 Hamer, Frau Julie, Weener Haus Karlsruh
 Heim, Gerta, Musikstudentin, Düsseldorf Villa Pirola
 Hoyler, Frau Clara, Freudenstadt Hotel Worch
 Heinrich, Wilh., Köln Nordsee-Hotel
 Heinrich, Marlene, Kunstgewerblerin, Köln Nordsee-Hotel
 Jackson, Frau Lilli, mit 2 Kindern, Rheine Haus Baumann
 Isselhorst, Frau Käthe, mit 3 Kindern und Kindergärtnerin, Duisburg Haus Möwe
 Kruse, Emil, Kaufm., München Claassens Hotel
 Kleeberg, Wolf-Dietrich, stud. mus., Berlin-Zehlendorf Haus Ulrichsruh
 Kunfeld, Agnes, Haustochter, mit Hermann Kunfeld, Schüler, Altenlünne Paxheim
 Klaholt, Frau Helene, mit Tochter, Krefeld Haus Viktoria
 Kramer, Frau Erna, mit Tochter, Düsseldorf Villa Fresena
 Krause, Wolfgang, Kaufm., W.-Elberfeld Hotel Fresena
 Klein, Irmel, Schülerin, Bochum Haus Arneke
 König, Dr. Herm., Studienrat, mit Frau, Essen Pension Inselrose
 Kunst, Frau Elsbeth, mit Tochter, Hagen i. W. Nordsee-Hotel
 Kunst, Inge, Schülerin, Köln-Kalk Nordsee-Hotel
 Kotthaus, Frau Margret, mit Tochter, Remscheid Haus Angelika
 Kaltenbach, Hans, Schüler, Gutach Haus Eckart
 Kurth, Gerta, Köln-Ehrenfeld Strandhotel Kurhaus
 Krischer, Hans, Kaufm., Krefeld Hotel Fresena
 Leiding, Dietrich, Wirt, Bremen Hotel Friesenhof
 von Lüpke, Haas, Leutnant, Oldenburg Pension Töllner
 Langank, Gust. Adolf, Betriebsleiter, Münster Pension Töllner
 Laukemper, Bernhard, Kreisaußschußoberschr., mit Frau, Beckum i. W. Haus Augusta
 Lüken, Elfriede, Buchhalterin, Oldenburg Haus Dorlis
 Lippmann, Albert, Fabrikant, Brandenburg Pension Töllner
 Lamers, Dr. Joh., Pfarrer, Giershagen Paxheim
 Lolscher, Frau Erica, Hamburg Strandhotel Kurhaus
 Meihof, Georg, Kaufm., Lingen Haus Angelika
 Martin, Reinhold, cand. med., Oldenburg Hotel Seeblick
 Menkel, Konrad, Oberstleutnant, Münster Inselhospiz
 Meyer, Friedr., Vertreter, mit Frau, Hannover Villa Altmanns
 Meis, Franz, Pfarrer, Mayschoß/Ahr Meeremagen, Frau Käte, mit Tochter, Düsseldorf Haus Ludwigslust
 Meyer, Adolf, Bäckerstr., Wuppertal Villa Frauke
 Mayer, Karl, Rektor, Baden-Baden Paxheim
 Müller, Else, Schülerin, Werl i. W. Nordsee-Hotel
 Nagel, Hans, Kaufm., Krefeld Hotel Fresena
 Nüthen, Josef, Buchhändler, mit Frau und 2 Söhnen, Bad Oeynhausen Haus Baumann
 Neumann, Hertha, Erzieherin, mit Renate Schmidt, Wattenscheid Villa Pirola
 Olszewski, Frau Paula, Dortmund Haus Erholung
 Odenkirchen, Sophie, Lehrerin, Bonn Nordsee-Hotel
 Pfahl, Frau Tinny, Rheinbach Haus Jabine
 Pelzer, Johs., Kaplan, Herzogenrath Paxheim
 Panzer, Frau Olga, mit 3 Töchtern, Dortmund Haus Jabine
 Pabst, Frau Gertrud, mit Kind, Düsseldorf Haus Arends
 Perlewitz, Willy, Kaufm., Lingen Haus Angelika
 Peschel, Paul, Kaufm., Iburg Nordsee-Hotel
 Patt, Frau Wwe. Christine, Oslo (Norwegen) Strandhotel Kurhaus
 Peters, Hans, Dr. phil., Münster Hotel Friesenhof
 Renland, Karlheinz, Schüler, Daun-Eifel Haus Jabine
 Ritzmann, Oscar, Dipl.-Kaufm., mit Frau, Hannover Haus Augusta
 Richter, Rori, Schülerin, Magdeburg Haus Augusta
 Runn, Hete, Schötmen Haus Janssen
 Röttger, Margot, Dortmund Pension Töllner

Rotthoff, Gottfr., Baugeschäft, Düsseldorf Haus Almuth
 Roskamp, Theo, Kaufm., mit Frau und 3 Kindern, Bocholt Hotel Worch
 Richter, Frau Paula, mit Kind, Mülheim Haus Erholung
 Reinecke, Dipl.-Ing., mit Frau, Osnabrück Strandhotel Kurhaus
 Rhoorschmidt, Emil, Kaufm., mit Frau, Schöneck (Sachsen) Nordsee-Hotel
 Sieber, Franz und Irmgard, Köln Hotel Fresena
 Sundermann, Heinrich, Lehrer, mit Frau, Ober-Wollstadt (Oberhessen) Hotel Pabst
 Schulze-Stäny, Frau Margarete, Magdeburg Villa Charlotte
 Steinert, Martin, Unter-Offizier der Luftwaffe, mit Frau, Castrop-Rauxel Haus Elfriede
 Straßburg, Walter, Bürovorsteher, Erfurt Haus Ranft
 Schöpf, Julius, Kaufm., mit Frau und Kind, Karlsruhe Haus Carola
 Schulet, Paul, Direktor, mit Frau und Kind, Bielefeld Haus Carola
 Stegemann, Georg, Betriebsleiter, Münster Pension Töllner
 Schütter, Dr. med. Alfred, Facharzt, Braunschweig Pension Töllner
 Schlumberger, Hans, Kaufm., mit Frau, Marktbreit (Würzburg) Villa Fresena
 Schwarz, Paul, Kaufm., W.-Elberfeld Hotel Fresena
 Sammeck, Frau A., mit Kind, Düsseldorf Villa Fresena
 Stelmann, Theo, Schüler, Bochum Haus Arneke
 Spier, Frau Liese, mit 2 Kindern und Nichte, Remscheid Haus Angelika
 Spisgarth, Frau Maria, Berlin-Lichterfelde Strandhotel Kurhaus
 Sittig, Margarete, Stuttgart Haus Erholung
 Sywenn, Hanna, Dipl.-Sportlehrerin, Stuttgart Joh. Heyken
 Täbelmann, Karl-Theodor, Schüler, Köln Hotel Worch
 Thier, Arthur, Kaufm., Stuttgart Haus Erholung
 Vaher, Dr. Erwin, Arzt, mit Frau, München Hotel Fresena
 Vogler, Arthur, Bildberichterstatter, Münster Pension Töllner
 van der Velden, Hanni, Schülerin, Düsseldorf Haus Almuth
 Werbinski, Marlen, Schülerin, Iserlohn i. W. Haus Tiedken
 Wehner, Frau Marie, mit Tochter, Essen Villa Charlotte
 Wiarda, Wilhelm, Pastor, mit Frau und 4 Kindern, Hestrup (Bentheim) Haus Ranft
 Weyergraf, Herm., Lehrer, Krefeld Hotel Fresena
 Wieser Frau Wwe. Mathilde, Haßlinghausen Nordsee-Hotel
 Wiedenfeld, Heinrich, Kaufm., Duisburg Haus Viktoria
 Winter, Simon, Bannführer, Stuttgart Joh. Heyken

Wohnungsveränderungen:

Allerdissen, Walter, Kaufm., Bielefeld Pension Töllner
 Bentlage, Hanna, Haustochter, Gütersloh Villa Pirola
 Gräf, Richard, Kaufm., Dortmund Strandhotel Kurhaus
 Reißmann, Frau Marieluise, mit Kind, Berlin-Charlottenburg Strandhotel Kurhaus
 Schack, Hans, Reitmeister, Bielefeld Pension Töllner
 Voß, Paul, Kaufm., Elberfeld Strandhotel Kurhaus

Juist, einst und jetzt.

Ob es wohl einen Badegast auf der Insel gibt, der sie, wie ich, vor 61 Jahren zum ersten und vor 58 Jahren zum letzten Male sah? Ich bezweifle es. — Wie war damals alles so einfach, so klein und primitiv und doch so schön als Ferienaufenthalt für eine Familie, die, wie die unsrige, mit sechs Kindern und einem handfesten Mädchen in dem für heutige Begriffe winzigen Häuschen der Witwe „Tante Hauke Fisser“ und später im „Hause Hoff“ wohnte. Zu meiner großen Freude fand ich die beiden Häuser, freilich in etwas modernerer Aufmachung, z. B. mit großen Fenstern statt der damaligen kleinen Schiebefenster, durch deren Ritzen der Flugland in Mengen trieb, wieder. Auch die alte Kirche stand noch; im Innern jetzt schön und würdig ausgestattet. Das hölzerne Glodenhäuschen mit der kleinen Bimmelglocke, mit der der alte Janohm, der Schafhirte, früher den Sonntag einzuläuten pflegte, ist allerdings verschwunden, und ein fetter, an die Kirche angebaute Turm mit einem stolzen Dreimaster auf der Spitze gibt dem alten Bau ein stattliches Ansehn. Verschwunden ist auch das hoch auf einer Düne stehende Häuschen, in dem die nach unsern Begriffen wohl hundert Jahre alte „Meefmō“ ganz einsam hauste. —

Damals fuhren wir nachts im großen gemieteten Omnibus (eine Eisenbahn gab's noch, nicht) aus unserer Vaterstadt Aurich ab. Schwerebepackt mit Vorräten, die zum Teil für vier Wochen reichen sollten, weil auf der

Insel so vieles „nicht zu kriegen“ war, mit Kleidern für warme und kalte Tage (das Schlechteste war gerade gut genug), so kam man morgens, etwas verchlafend und steif vom langen Sitzen, in Norddeich an, um nur nicht das Fährschiff zu verpassen, mit dem man nach einigen Stunden, mehr oder weniger seekrank, das ersehnte Reiseziel erreichte. Ich erinnere mich, daß einmal wegen heftigen Windes das Fährschiff nicht fahren konnte, sondern durch ein größeres Schiff ersetzt werden mußte, mit dem wir, wenn ich nicht irre, nach 5—6stündiger Fahrt und manchem „Ree“ und „Kopp le“ beim Wechseln der Richtung, ankamen. An dem Tage konnte, wie sonst üblich, der Fuhrmann Breden nicht mit seinem Leiterwagen an das Schiff herankommen, man wurde nach und nach in heftig schaukelnde Boote verladen und bestieg dann den Wagen, auf dem man mit anfangs hochgezogenen Beinen — die Pferde kamen bis an den Bauch ins Wasser — Platz nahm. Mit Halloh gings dann ins Dorf, wo vor den verschiedenen Quartieren Halt gemacht wurde. Mit großer Geschäftigkeit richtete die Familie sich in der neuen Wohnung, die aus einem größeren Wohnzimmer, einigen kleineren Kammern und einer winzigen Küche bestand, ein. Dann ging's zum nahen Strand, zu dem ein schmaler Steinpfad durch die Dünen führte. Auf dem höchsten Punkt stand der sogenannte „Paolan“, ein hölzerner, nach allen Seiten offener Pavillon, von dem aus der Blick weit über Watt und Meer reichte. Groß war immer das Entzücken über das herrliche weite Wasser mit dem schönen Strand und den meistens schaumgekrönten Wellen, die Muscheln in allen Größen, Wendeltreppen, Schraubenschnecken, gewöhnliche Rocher, Quallen und andere Seetiere, zuweilen sogar ein Stück Bernstein an den Strand spülten. Herren- und Damenstrand war damals streng getrennt, auf dem ersteren walteten die Badewärter Hermannohm und Antonohm, auf letzterem ihre handfesten Gattinnen, Trinamöh und Hannamöh, ihres Amtes, geleiteten die Badegäste ins Wasser und zurück an die einfachen „Badekutschen“, nahmen sich der schreienden und zappelnden Kinder an in Güte und Strenge und schimpften, wenn jemand sich zu weit ins Meer wagte oder zu lange im Wasser blieb. Geübte Schwimmer waren dazumal noch keine alltägliche Erscheinung. Müde und mit großem Hunger kehrte alles nach Hause zurück und ließ sich das einfache, vom Mädchen inzwischen bereitete Mahl herrlich schmecken. Die meisten Badegäste mit Familie beschäftigten sich selbst, wenige nur aßen „Table d'hôtes“ bei Rosas oder in dem kleinen weißen Irenischen Gasthause, vor dem als besondere Sehenswürdigkeit einer der beiden einzigen Bäume des Eilandes Juißt stand. Blumen gab's kaum außer den wild wachsenden, die Gärten bestanden aus viereckigen, einige Fuß tief in die Erde eingebauten Gräben, zum Schutz gegen Wind und Treibhand, wie sich auch heute noch einige finden, in denen kümmerliches Gemüse, aber ganz herrliche Kartoffeln wuchsen. — Eine besonders beliebte Persönlichkeit war der alte Fährmann und zugleich Postbote „Hillerohm“, mit seinem humpelnden Gange und seinen weißen Haaren ein besonderer Freund der Kinder. Ein Bild im „Dahheim“ zeigte ihn später, wie er, auf einem kleinen Hügel bei seinem Hause sitzend, die Post unter die ihn umringenden Kinder verteilt. Nachmittags wurden oft weitere Spaziergänge unternommen, nach der „weißen Düne“, dem „Kalfamer“ der östlichsten Spitze der Insel, nach dem „Loog“, wo vor Zeiten nach den Erzählungen unseres geschichtskundigen Vaters einmal das eigentliche Dorf Juißt („Loog“ bedeutet Dorf) gestanden hatte, das, wenn ich nicht irre, zuerst auf der Bill und dann an noch 2—3 andern Stellen erbaut und immer von den großen Sturmfluten zerstört worden war. Jetzt standen im „Loog“ nur etwa 6—8 Häuser, die keine Fremden aufnahmen. Auf der „Bill“ hatte ein Bauer eine große Landwirtschaft eingerichtet und gewährte den Besuchern gästliche Aufnahme. Herrlich war es am Sonntag, wenn an den Fahnenmasten vor jedem Hause die Flaggen gehißt wurden und lustig im Winde flatterten. Nur zu schnell verslogen die vier Wochen auf der schönen Insel. Das Regenwetter, das während unseres einen Aufenthaltes herrschte und unseren guten Vater oft zur Verweigerung brachte, konnte uns Kindern die frohe Laune nicht verderben; lustig tollerten wir die Dünen hinunter, patzchten durchs Wasser und genossen die Freiheit nach Kräften. Betrübt nahm die Jugend Abschied von der schönen Zeit und kehrte auf demselben Wege, gebräunt und für die „geliebte“ Schule neugestärkt in die Heimat zurück.

Und jetzt? Juißt ist, nach damaligen Begriffen wenigstens, „Weltbad“ geworden. Mit dem Dampfer fährt man über's Watt, mit der Bahn bis zum Dorf und sieht staunend da, wo früher nur einstöckige Häuser standen, eine Villa neben der andern an schöngebauter Straße sich erheben, modern eingerichtete Hotels, Kaufhäuser, Blumenläden, Geschäfte aller Art, sogar ein Rathaus gibt es, ein großes Postamt, ein mit allen Schikanen ausgestattetes Kurhaus, und für Geld ist unendlich viel zu haben, was man früher nicht einmal dem Namen nach kannte. Dazwischen fröhliches Gewimmel von Badegästen aus allen Gegenden Deutschlands, mit und ohne Kinder, tiefgebräunt von See und Sonne, mehr oder weniger bekleidet, wie man es „damals“ nicht für möglich gehalten hätte. Alles ist „mit dem Zeitgeist fortgeschritten“, und das ist gut so, wenn auch alten Großmüttern die lieben alten, einfachen Verhältnisse vielleicht noch lieber als die neuen sind. Eins ist sich gleich geblieben: der schöne Strand und das blaue Meer, das wie einst seine Wellen ans Ufer wirft und alt und jung neue Kraft und Erholung bringt, und über allem wölbt sich wie einst der blaue oder graue Himmel, je nachdem, „und die Sonne Homer's, siehe, sie lächelt auch uns.“

Juißt, Villa „Johanne Antine“, 27. Juli 1937.

Frau Elisabeth Reinecke, geb. Bartels.
Unterlüß, Kr. Celle, Pfarrhaus.

Einer, der die Heimat sucht.

Roman von Marie Blank.

12. Fortsetzung.

Er wußte nur noch, daß er Tatjana liebte wie damals, als sich sein Herz für diese schöne, bezaubernde Frau entflammt hatte.

Mit zitternder Stimme stammelte er:

„Tatjana, ich liebe dich, habe nur dich allein immer und immer geliebt und dich nie vergessen können — Und Liebe weiß nichts von Groll, nichts von Rachege danken, sie liebt und vergibt alle Schuld, Tatjana, du sollst nicht mehr weinen müssen. Wir wollen alles vergessen, was hinter uns liegt, wir wollen uns nur noch darüber freuen, daß wir uns wiedergefunden haben.“

Seine Arme legten sich um die zitternde Gestalt der Blinden. Zärtlich zog er sie an sich, und seine Lippen suchten ihren Mund. Lange, lange hielten sie sich umschlungen, vergaßen Zeit und Raum und wußten nur noch, daß ihre sehnsüchtigen Träume der Jugend endlich Erfüllung gefunden hatten.

Hasselreuther war wie berauscht. Seine hünenhafte Gestalt straffte sich. Seine Augen leuchteten auf, und während er die blassere, zierliche Frauengestalt fest in seinem Arm hielt, schmiedete er Zukunftspläne.

„Tatjana, noch kann es nicht zu spät sein zu einem Glück. Noch können wir eine kleine Strecke Wegs miteinander wandern. Hand in Hand wollen wir gehen, um uns nicht wieder zu verlieren.“

Doch erschrocken wehrte die Blinde ab.

„Dietrich, ich bin krank, mein Augenlicht ist erloschen — ich finde den Weg ins Glück nicht mehr.“

„Dann werde ich dich führen, Tatjana, und dafür Sorge tragen, daß dein Fuß an keinen Stein stößt. Du sollst hinfür mit meinen Augen sehen. Ich nehme dich mit mir nach dem Jagdhaus Waldeck, das Platz für uns alle hat. In der reinen, gesunden, herrlichen Luft dort, in dieser wunderbaren Einsamkeit wirst du gesunden, Tatjana. Wir dürfen uns nicht wieder verlieren.“

Jetzt erst erzählte Baron Hasselreuther, wie es möglich gewesen war, daß er überhaupt den Weg in dieses Haus gefunden hatte. Er berichtete der Blinden von dem Brief Ossanas, der plötzlich in sein einjames Haus geschneit war und alle Bilder der Vergangenheit wieder wachgerufen hatte.

Die Großfürstin hatte ihren Kopf an Baron Hasselreuthers Schulter gelehnt und lauschte mit einem verträumten Lächeln seinen Worten.

„Wie wunderbar doch das Schicksal oft mit Menschenherzen spielt, Dietrich. Dreißig Jahre lang mußten wir in Sehnsucht auf diese Stunde warten. Wir hatten wohl beide keine Hoffnung auf die Erfüllung dieses Traumes mehr. Nun hat dich der Ruf meines Kindes erreicht, und du bist zu mir gekommen, Dietrich. Du bringst mir deine Verzeihung. Du willst mich und mein Kind mit dir nehmen, damit wir von allen Sorgen, von allem Elend, unserer bitteren Armut erlöst sein sollen. Dietrich, wie glücklich macht mich dein Kommen, wie selig deine Verzeihung, deine große Herzengüte. Ich danke dir — danke dir —“

Aber ihre Stimme wurde immer leiser, ihr Gesicht erblaßte, und ihre schlanke Gestalt hing immer schwerer in Baron Hasselreuthers Armen.

Angstvoll schrie er auf:

„Tatjana — Tatjana —“

Sie schien seine Stimme noch zu hören. Sie lächelte sehnsüchtig und hauchte:

„Es — ist — zu viel Glück — zu viel —“

Dann schlossen sich ihre Lider über den erloschenen Augen und ohnmächtig lag sie in Baron Hasselreuthers Armen.

Bestürzt schrie er um Hilfe. Angst und Sorge um das Leben der geliebten Frau, die er nach langen, langen, einjamen Jahren endlich wiedergefunden hatte, zitterte in seiner Stimme.

Hastig eilte Ossana Romanow herbei. Ihre Augen füllten sich mit Tränen, als sie die ohnmächtige Mutter sah. Sie fiel vor ihr in die Knie nieder und mit erstiktem Schluchzen stammelte sie:

„Mamuschka, liebe, süße Mamuschka, hörst du mich nicht? Du darfst nicht krank werden, du mußt leben, denn jetzt ist ja das Glück zu dir gekommen.“

Ossanas Augen starrten die Bewußtlose an. Ihre Hände streichelten zärtlich über deren Gesicht und immer wieder bettelte sie:

„Mamuschka, liebe gute Mamuschka, erwache doch, damit ich dir sagen kann, daß endlich dein sehnsüchtiger Wunsch in Erfüllung gegangen ist.“

Auf die angstvollen Rufe waren auch Tutta und Bergfalle herbeigeeilt. Sie bemühten sich um die Bewußtlose. Sie trugen diese nach dem kleinen Sofa, betteten sie dort in die Kissen, und Tutta forderte Ossana auf, kaltes Wasser herbeizuholen, um Kompressen auflegen zu können.

Baron Hasselreuther aber drängte:

„Es ist wohl das Beste, einen Arzt herbeizurufen.“

Ossana schaute ihn hilflos an. Sie wollte etwas erklären, aber sie brachte kein Wort über die Lippen.

Doch Baron Hasselreuther erriet sofort den Grund ihres Erschreckens und flüsterte:

„Selbstverständlich übernehme ich alle Sorge für die Kranke. Sie soll und muß wieder gesund werden, denn ich habe keinen anderen Wunsch, als ihr noch ein paar glückliche, sorglose Jahre bereiten zu können.“

Ossana eilte auf ihn zu und faßte nach seinen Händen, um diese an ihre Lippen zu ziehen. Aber Baron Hasselreuther wehrte hastig ab. Er nahm Ossana in seine Arme, er schaute ihr in die Augen und sagte:

„Ich habe dich lieb, weil du Tatjanas Ebenbild bist. Und ich will helfen, helfen, helfen, damit diese Not ein Ende nimmt.“

Dann gab er Ossana frei, als fürchtete er, ebenfalls unter diesem schicksalsschweren Erlebnis zusammenzubrechen. Und während er besorgt nach der Bewußtlosen schaute, drängte er abermals mit sichtlicher Ungeduld:

„Rasch, rasch, ein Arzt muß zur Hilfe geholt werden.“

Ossana nickte und verließ mit gehegten Schritten das Zimmer.

Baron Hasselreuther aber sank vor Tatjana Romanow in die Knie nieder, streichelte deren Hände und flüsterte:

„Es muß alles gut werden. Auch für uns soll die Sonne noch einmal scheinen. Tatjana, liebste Frau, wir können uns nicht gefunden haben, um uns schon wieder verlieren zu müssen.“

Seine Lippen preßten sich auf die bleichen Hände der Bewußtlosen, und immerfort stammelte er zärtliche Worte, als wußte er damit die Ohnmächtige ins Bewußtsein zurückzurufen.

Dabei vergaß er Tuttas und Bergfalles Anwesenheit und sah deren besorgte Blicke nicht. Die beiden wagten nicht, sich zu regen, sondern standen eng aneinandergeschmiegt und schauten erwartungsvoll nach der Türe, durch die Ossana mit dem Arzt kommen mußte.

An dem Druck ihrer Hände fühlten sie, daß sie beide die gleiche Sorge trugen.

Würde Baron Hasselreuther für den Rest seines Lebens noch ein winziger Sonnenstrahl Glück beschieden sein?

Würde er die geliebte Frau, um die er die Hälfte seines Lebens vertrauert hatte, mitnehmen können in sein einjames Haus, um ihr eine Heimat zu geben und dadurch ihr trauriges Los zu erleichtern?

Nur der Arzt würde Antwort auf diese bängigen Fragen geben können.

Ungeduldig warteten sie auf dessen Kommen und als sie endlich hastende Schritte vernahmen, spürten sie, wie ihre Herzen rascher schlugen. Wie würde sich nun das Schicksal der Großfürstin Tatjana und Baron Hasselreuthers entscheiden?

Zu einem Glück — oder wieder zum Entsagen?

Ruhe, Schonung und keinerlei Aufregungen, das hatte der Arzt für Tatjana Romanow verordnet.

„Das Herz ist sehr schwach und bedarf dringend einer Kräftigung, da sonst das Leben der Kranken auslöschen wird wie ein Licht, dessen Flamme dem Sturmwind keinen Widerstand bieten kann.“

Sofort erklärte sich Baron Hasselreuther bereit, auf das Beste für die Kranke zu sorgen und erzählte dem Arzt von seinen Plänen, Tatjana Romanow nach dem stillen Landhaus Waldeck mitzunehmen.

„Das wäre allerdings die glücklichste Wendung für Frau Romanow, denn sie würde sich sicherlich in der frischen Landluft und bei guter Kost und bester Pflege wieder so weit erholen, daß sie noch ein paar schöne Jahre erleben könnte. Allerdings müssen Sie bis zur Abreise noch einige Tage warten, bis sich die Kranke von den freudigen Aufregungen über das heutige Erlebnis erholt hat.“

Baron Hasselreuther war damit einverstanden, noch einige Tage länger in Berlin zu bleiben. Es erschien ihm undenkbar, sich noch einmal von der geliebten Frau zu trennen. Er wich nicht mehr von ihrer Seite und wurde nicht müde, immer wieder Zukunftspläne zu schmieden.

Das Glück dieser Begegnung hatte alle Schatten der Vergangenheit verstreut.

Doch während Baron Hasselreuther liebevoll bei der Blinden weilte, kamen sich Tutta und Bergfalle sehr überflüssig vor, denn sie waren des lauten Lärmens und Treibens der großen Stadt bald müde. Sie flüchteten am liebsten hinaus nach den stillen Havelseen, bauten dort Lustschlösser und träumten von der gemeinsamen Zukunft.

Freilich beschlich sie heute ein leises Bangen, wie diese werden würde, denn nachdem durch solch wunderliche Zügungen Baron von Hasselreuthers Leben eine seltsame Wendung genommen hatte, war ihr dauernder Aufenthalt in Waldeck in Frage gestellt.

Und darauf, daß Bergfalle seine Heimat fand, wagten sie kaum noch zu hoffen. Es war ja auch möglich, daß der Heimkehrer vielleicht bei den Seinen garnicht willkommen geheißen wurde, weil vielleicht Bruder und Schwester sich längst sein Erbe angeeignet hatten.

Ein schwerer Seufzer kam bei all diesen sorgenvollen Gedanken, die sie mitten im Glückseligkeit überfallen hatten, über Tuttas Lippen, sodas er sich besorgt zu ihr beugte und fragte:

„An was denkst du, Liebling?“

Sie lächelte müde.

„Es kam mir gerade in den Sinn, wie schön es wäre, wenn ich noch ein Anrecht auf Schloß Leuben hätte und wir uns dort ein Heim gründen könnten.“

„Du sollst nicht immer an das denken, was du verloren hast, Tutta“, sagte er vorwurfsvoll. „Damit machst du dir nur das Herz schwer.“

„Du hast recht, Liebster, aber die Gedanken lassen sich nicht fortjagen. Gerade jetzt fallen sie mich wie hungrige Raubtiere an und die Erinnerung an alles das, was ich durch diesen Martin Langenfeldt erlebt hatte, ist lebendiger als je.“

Ihre Lippen zuckten herb und mühsam kämpfte sie gegen Tränen an.

Bisher hatte sie ihm stets nur Bruchteile aus ihrem Leben erzählt, jetzt aber drängte es sie, sich endlich einmal alles vom Herzen herunter zu reden.

Sie schilderte ihm ausführlich, wie erbittert der Kampf zwischen Martin Langenfeldt und ihrem Vater gewesen war, berichtete ihm davon, wie sich dieser Haß durch den Tod des einzigen Sohnes Martin Langenfeldt immer mehr gesteigert hatte, wie sich dieser an Drohungen und Verwünschungen nicht genug tun konnte, als ihr Bruder aus dem Krieg heimkehrte und wie Langenfeldt den Kampf auch dann noch weitergeführt hatte, als ihr Bruder und ihre Eltern gestorben waren.

Fortsetzung folgt.